MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
BRITISH ZONE OF CONTROL

ORDINANCE No. 92

Amendment of Military Government Law No. 51 (Currency)

ARTICLE I

1. The following Article shall be substituted for Article II of Military Government Law No. 51 (Currency):—

ARTICLE II

Payment of Obligations

4. "Any obligation, secured or unsecured, expressed in terms of Reichsmarks, Rentenmarks, any other legal tender mark currency, Goldmarks or marks whose value is correlated according to a sliding scale or in any other way to the price of fine gold (gold clause) or to the price of other precious metals, merchandise, securities or currencies other than German currencies (stabilization clauses), whether falling due before or after the effective date of this Law, shall, notwithstanding the provisions of Sections 157, 242 and 607 of the German Civil Code or the provisions of any other German law, be satisfied, upon falling due, by payment, mark for mark, of Reichsmark or Allied Military Mark notes; and the creditor is in all cases bound to accept Reichsmark and Allied Military notes at their face value in discharge of the obligation. Except as authorised by Military Government, no person shall make or enter, or offer to enter, into any arrangement or transaction providing for payment in or delivery of a currency other than marks."

ARTICLE II

2. Nothing herein shall be construed to permit any payment prohibited by Military Government Law No. 53 or any other Military Government enactment.

ARTICLE III

3. This Ordinance shall become effective on 1st July, 1947.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

PSS(HQ)6017B/5200/8-47

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
BRITISCHES KONTROLLGEBIET

VERORDNUNG Nr. 92

Änderung des Gesetzes Nr. 51 der Militärregierung (Währung)

ARTIKEL I

1. Artikel II der Verordnung Nr. 51 der Militärregierung (Währung) wird durch folgenden Artikel ersetzt:

ARTIKEL II

Zahlung von Verbindlichkeiten

4. Eine Verbindlichkeit, gesichert oder ungesichert, die auf Reichsmark, Rentenmark, irgendein anderes auf Mark lautendes gesetzliches Zahlungsmittel, auf Goldmark oder auf Mark lautet, deren Nennwert unter Benutzung einer gleitenden Skala oder auf andere Weise durch Bezugnahme auf den Preis des Feingoldes (Goldklausel) oder den Preis anderer Edelmetalle, Waren, Wertpapiere oder ausländischer Zahlungsmittel (Wertbeständigkeitsklauseln) bestimmt ist, ist bei Fälligkeit, ungeachtet der Bestimmungen der §§ 157, 242 und 607 des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Bestimmungen irgend eines anderen deutschen Gesetzes, durch Zahlung — Mark für Mark— von Reichsmark oder alliierten Militärmarknoten erfüllbar. Dabei ist es gleichgültig, ob die Verbindlichkeit vor oder nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig wird. Der Gläubiger ist in allen Fällen verpflichtet, Reichsmark und alliierte Militärmark zu ihrem Nennwert in Erfüllung der Verbindlichkeit anzunehmen. Ohne Genehmigung der Militärregierung darf niemand eine Vereinbarung eingehen oder ein Rechtsgeschäft abschließen oder den Abschluß einer derartigen Vereinbarung oder eines derartigen Rechtsgeschäftes anbieten, falls darin Zahlung in einer anderen als der Markwährung oder Lieferung einer solchen vorgesehen ist.

ARTIKEL II

2. Diese Verordnung ist nicht als Genehmigung für irgendwelche Zahlungen auszulegen, die nach dem Gesetz Nr. 53 der Militärregierung oder nach irgend einem anderen Gesetz der Militärregierung verboten sind.

ARTIKEL III

3. Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1947 in Kraft.

Im Auftrage der Militärregierung.